

Der achte Psalm, dessen Thema die Hoheit des Menschen ist:

Jehovah, unser Herr!
Wie herrlich ist in aller Welt
Dein Nam'! Wie tönt dein Lob
Durch alle Himmel!

Des Säuglings Mund
Verkündet deine Größe.
Beschämt vernimt es der Empörer,
Dein Feind verstumt,

Wenn sich mein Blick zum Himmel hebt,
Zu deiner Hände Werk
Zum Mond und Sternenheer,
Die du bereitetest;
Wie gros wird mir der Sterbliche,
Den deine Vorsicht schützt:
Wie gros der Mensch,
Dem du ein Vater bist?
Wie nahe sah ich ihn
Der Gottheit — ihn, den du
Mit Glanz und Hoheit krönst!

Du setzest ihn
Zu deiner Schöpfung Herrn,
Du machest ihm alles unterthan.
Seln sind die Schaaf und Rinder all'
Und alles Wild im Feld,
Die Vögel in der Luft,
Die Fisch im Meer, und alles,
Was durch die Bahn der Fluthen geht.

Jeho.